

Das Jobcenter kommt nach Furth

ANGEBOT Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Sprechtag im Rathaus.

FURTH IM WALD. Das Jobcenter Cham geht im neuen Jahr vor Ort und damit neue Wege bei der Betreuungsarbeit! Das ist die Botschaft einer Besprechung vergangene Woche im Rathaus, zu der Bürgermeister Sandro Bauer Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer und zwei seiner Mitarbeiterinnen begrüßen konnte. Er freute sich über das neue Dienstleistungsangebot des Jobcenters, sagte Bauer. Beginnend mit dem 9. Januar finden an jedem ersten Donnerstag im Monat Sprechtage im Rathaus statt.

Landrat Franz Löffler sei es schon immer ein Anliegen gewesen, soziale Kompetenz und Dienstleistungen nah an den Bürger zu bringen, erklärte Beer bei der Vorstellung des Projekts. So sei auch dieses neue Angebot entstanden. Er freute sich, sagte der Jobcenter-Chef, dass das Projekt bei Bauer bereits bei ei-



Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer, Birgit Hofbauer und Christina Holzer (von links) stellten Bürgermeister Sandro Bauer das neue Dienstleistungsangebot für Furth im Wald vor.

FOTO: JOSEF BEER

nem ersten Gespräch auf offene Ohren gestoßen sei. Dass die Stadt Furth für die Sprechtage unentgeltlich einen Raum zur Verfügung stellt, ist für Beer ein Zeichen dafür, dass sie hinter dem Vorhaben des Jobcenters steht. Neben

verlässliches Dienstleistungsangebot machen, sagte Beer.

Dass die Kunden des Jobcenters nicht mehr für jede Erledigung nach Cham fahren müssen, sei ein Vorteil für die Betroffenen, freute sich Bauer. Die neuen Sprechtage bezeichnete er als wohnortnahe und somit wertvolle Unterstützung. Die Sprechtage in Furth können laut Beer nicht nur die Further, sondern auch Bürger aus dem Umland nutzen. Für die Sprechtage in Furth kommen Christina Holzer und Birgit Hofbauer jeden ersten Donners- tag im Monat von 8.30 bis 12 Uhr ins Rathaus. Die Termine werden jeweils in der Presse bekanntgegeben. Kalen- der mit den Sprechtagen liegen zudem in der Stadtverwaltung aus. Neben den Leistungsbeziehern können sich auch Vermieter oder Arbeitgeber an die Ex- pertinnen wenden. Holzer ist Leis- tungsexpertin und weiß Antworten auf alle Fragen rund um das Arbeitslo- sengeld II. Hofbauer steht als Vermitt- lungsexpertin Rede und Antwort zu al- len Fragen über die Integration auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.